

Wie kam die Strasse Stepnaja zustande

Um die Genehmigung zum Bau eines Hauses zu erhalten, musste man zuerst zum Dorfrat gehen. Dieser befand sich im Dorf Chutorka, ca. 12 km entfernt von Susanowo. Der Dorfrat bevorzugte es, dass alle Lücken (freie Grundstücke zwischen den Häusern) zuerst bebaut würden, bevor man mit dem Bau einer neuen Straße begann. Bei der Planung der nächsten Straße im Dorf wurde vom Dorfrat der Platz neben dem Kolchose-Obstgarten vorgeschlagen. Bei der Betrachtung dieser Stelle stellte sich jedoch heraus, dass dadurch viele zusätzliche Kosten entstehen würden. Zum einen müsste dort ein neuer Weg (Greder) wegen des Tauwetters im Frühjahr gemacht werden, da sich dort eine Senke (Lecht) befand. Dazu kamen noch die Strom- und Wasserleitungen. Somit gab man diese Stelle auf und überlegte, eine Querstraße am Ende des Dorfes nach Jagodnoje zum Bauen freizugeben. Aus irgendeinem Grund gab man dieses Vorhaben auch auf. Vielleicht war der Grund dafür, dass es dort schlecht mit der Wasserversorgung war, aber das ist nur eine Vermutung.

Letztendlich wurde entschieden, am Ende des Dorfes neben dem neuen Friedhof eine neue Straße mit dem Namen Stepnaja anzulegen. Bei der Betrachtung der Straßenlage sollte dort ein Weg zur Juschnaja Straße freibleiben. An diesem Weg hatten drei Bewerber Interesse: 1. Johann Peters, der gerne das Grundstück, das mit dem seines Bruders Jakob an der Juschnaja Straße grenzte, haben wollte, 2. Peter und Maria Klassen, die gerne das andere Grundstück auf der anderen Seite des Weges haben wollten und 3. Abram und Maria Teichrib, die auch gerne auf diesem Platz bauen wollten. Um nicht in Schwierigkeiten miteinander zu kommen, einigten sich die drei Ehepaare darauf, das Los um die Bauplätze zu werfen. Sie nahmen eine Mütze mit drei Zetteln, von denen einer leer war. Als sie jeweils einen Zettel zogen, stellte sich heraus, dass die Peters und Klassens ihre Wunsch-Bauplätze bekamen und die Teichribs den leeren Zettel erhielten. Diese hatten jedoch einen Plan B, nämlich den Bauplatz neben der alten Tankstelle auf der Molodjoschnaja Straße, den sie sich vorher reserviert hatten. Somit wurde diese Verteilung der Bauplätze friedlich geregelt.

Als erste bauten 1984 auf der Stepnaja Straße Peter und Maria Klassen und als letzte bauten 1988 Peter und Maria Pries. Diese schafften es jedoch nur, das Fundament zu machen, bevor sie nach Deutschland auswanderten.